

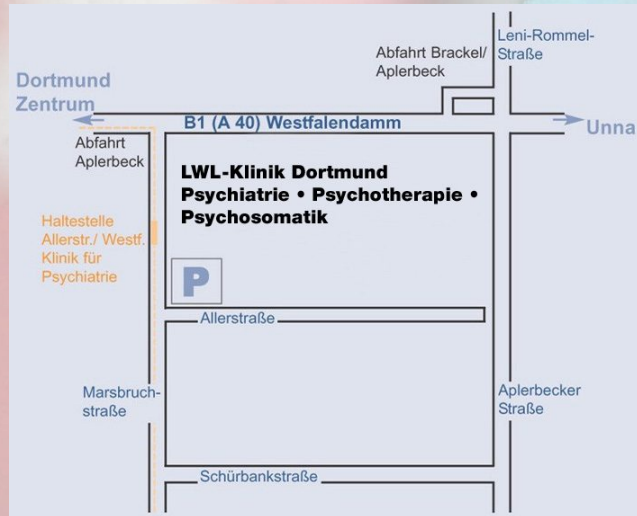
Wegbeschreibung Dortmund

Mit dem PKW
Aus Richtung Norden oder Süden
Am Autobahnkreuz Dortmund/Unna auf die A 40 Richtung Dortmund.
Weiter siehe Anfahrt Richtung Osten.

Aus Richtung Osten
A 40 (B 1) Richtung Dortmund Zentrum, Abfahrt Brackel-Aplerbeck,
rechts Richtung Aplerbeck auf die Leni-Rommel-Str., 2. Ampel rechts
in die Schürbankstr., am Ende rechts auf die Marsbruchstr.

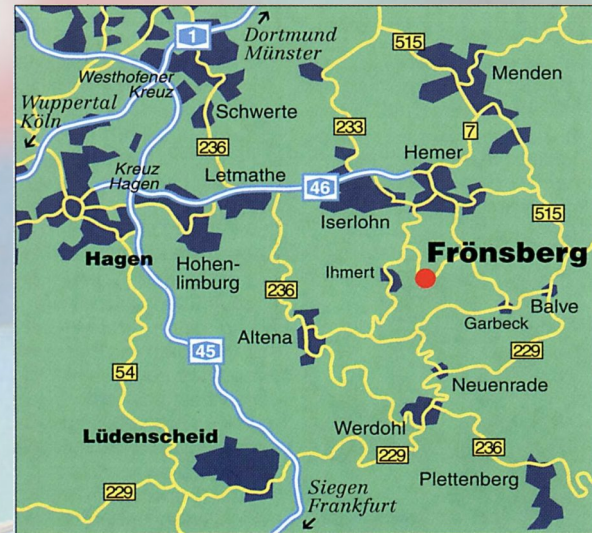
Aus Richtung Westen
B 1 Richtung Unna, Abfahrt Aplerbeck (direkt vor der Shell-Tankstelle)

Mit dem Nahverkehr:
Am Dortmunder Hauptbahnhof in die U 47 Richtung Aplerbeck bis
Haltestelle „Allerstr./Westfälische Klinik für Psychiatrie“.



Anschrift
LWL-Klinik Dortmund
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatische Medizin
Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum
Marsbruchstr. 179
44287 Dortmund
(02 31) 45 03 - 3227
(Sekretariat Professor Dr. Dr. U. Sprick)

Wegbeschreibung Hemer



Mit dem Auto

- A46 ab Kreuz Hagen bis Abfahrt Iserlohn-Seilersee, rechts ab Richtung Hemer-Westig, dort Richtung Altena und Wegweiser Hans-Prinzhorn-Klinik
- von Altena Richtung Hemer bis Bredenbruch, dort hinter der Brücke links den Berg hoch
- von Menden die B7 Richtung Hemer, dort links Richtung Zentrum/Altena und später Wegweiser Hans-Prinzhorn-Klinik

Mit dem Nahverkehr

- mit dem Zug bis Iserlohn
- Buslinie 1 bis Hemer ZOB
- von ZOB Hemer Anruflinie A3; WICHTIG: Anruf mind. 1 Stunde vor Abfahrt unter Telefon 01803 504038

Anschrift
LWL-Klinik Hemer
Hans-Prinzhorn-Klinik
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
Frönsberger Str. 71
58675 Hemer
Tel.: (0 23 72) 8 61 - 109
(Sekretariat Prof. Dr. U. Trenckmann)

Organisation

Medi-Office
Carsten Brall, M. A.
Tel.: (06 81) 9 40 97 60, Fax (06 81) 9 40 97 59
Fröschengasse 15
66111 Saarbrücken
www.medi-office.de

Die „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt.
Teilnahmebestätigungen werden ausgestellt.
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tagungsbeitrag

Tageskarte (Freitag oder Samstag)	35,00 €
für beide Tage	50,00 €

Einzahlungen auf das Tagungskonto
Kontonummer 3 000 296, BLZ 445 512 10, bei Stadtsparkasse Hemer, Stichwort „Dortmund-Hemeraner Tage 2008“
Bitte Einzahlungsbeleg mitbringen oder Barzahlung an der Tageskasse (Quittungen werden ausgestellt).

Zahlende Gäste erhalten kostenlos den Tagungsbeitrag der letzten Veranstaltung und Gratisverpflegung.

Am Samstag, den 23.08.2008 ist das Medical-Wellness-Zentrum der Hans-Prinzhorn-Klinik mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche und Trimm-dich-Raum geöffnet. Begleitende Angehörige und Kinder können dieses während der Vorträge kostenlos nutzen.

Das Titelbild zeigt ein Exponat aus der Ausstellung „Ins Blaue hinein“, die zeitgleich in Hemer stattfindet.

„Leidenschaft, die Leiden schafft –
Sucht und ihre Komorbidität“

am 22.8. - 23.8.2008
in der LWL-Klinik Dortmund
und der LWL-Klinik Hemer



Scans, Druck und Layout: Arbeitstherapie der Hans-Prinzhorn-Klinik

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

In mehr als 100 Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Wohn- und Pflegeheimen werden jährlich über 140.000 Menschen behandelt und betreut.


LWL

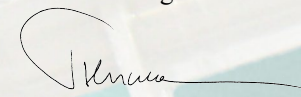
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie in den letzten Jahren auch soll es in den Beiträgen der Referentinnen und Referenten um Themen gehen, die einerseits die anthropologische Breite psychiatrisch-psychotherapeutischen Arbeitens widerspiegeln und andererseits einen Bezug zur Behandlungspraxis herstellen. Passionen, Obsessionen und Leidenschaften sind eine Triebfeder menschlichen Verhaltens in Gesundheit und Krankheit. Leidenschaften können Überhand gewinnen, zu Akzentuierungen führen und im Wortsinne „in die Irre gehen“. Schon im frühen 19. Jahrhundert prägte der französische Psychiater Esquirol den Begriff der Monomanien. Wir kennen ihn heute noch in der psychiatrischen Terminologie zur Charakterisierung von Pyromanie, Kleptomanie und Erotomanie. Altbekanntes psychisches Störungen haben sich neue, wie pathologisches Glücksspiel und Computersucht, hinzugesellt. Eine Vielzahl von Patientinnen und Patienten sind zudem an stoffgebundenen Süchten erkrankt. Die Beiträge auf den Dortmund-Hemeraner-Tagen sollen auf der einen Seite Traditionslinien psychiatrischer Behandlungsansätze in Vergangenheit und Gegenwart aufspüren, aber auch neue Wege aufzeigen.

Daher die herzliche Einladung an alle Interessierten, den Themenbereich Sucht und ihre Komorbiditäten gemeinsam zu diskutieren.


Prof. Dr. Dr. Ulrich Sprick
Ärztlicher Direktor
LWL-Klinik Dortmund


Prof. Dr. Ulrich Trenckmann
Ärztlicher Direktor
LWL-Klinik Hemer
Hans-Prinzhorn-Klinik

Dortmund, Freitag 22. August 2008

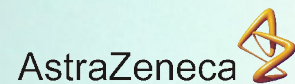
- 09.30 - 10.00 Einschreibung
- 10.00 - 10.15 Begrüßung durch die Veranstalter
*Herr Prof. Dr. Dr. U. Sprick,
Herr Prof. Dr. U. Trenckmann*
- 10.15 - 10.30 Ansprache
*Frau LWL-Landesrätin H. Schuhmann-Wessolek,
Münster*
- 11.00 - 11.30 Komorbidität von Angst und Sucht
Dr. J. Höffler, Hamm
- 11.30 - 12.00 Kaffeepause

Moderation: Herr Prof. Dr. S. Herpertz

- 12.00 - 12.30 Historische Perspektive der Leidenschaft: Die Lehre der Monomanien
Dr. D. Arenz, Euskirchen
- 12.30 - 13.00 Delikte unter Kokaineinfluss
Dr. N. Saimeh, Lippstadt

13.00 - 14.00 Mittagspause

Mit freundlicher Unterstützung von



Moderation: Herr A. Spenner

- 14.00 - 14.30 Furor uterinus - Nymphomanie - Erotomanie:
Die „Liebeskrankheit“ im Diskurs der Psychiatrie
Prof. Dr. med. Dr. phil. H. Schott, Bonn
- 14.30 - 15.00 Zur Anthropologie, Psychopathologie und Neurobiologie der Glücksspielsucht
Prof. Dr. J. Bönning, Würzburg
- 15.00 - 15.30 Kaffeepause
- 15.30 - 16.00 Forensische Leidenschaft
J. Muysers, Langenfeld
- 16.00 - 16.30 Angsterkrankung als komorbide Störung - Störung inhibitorischer Mechanismen und Therapieansätze
Priv.-Doz. Dr. P. Zwanzger, Münster

Moderation: Herr H. J. Thimm

Hemer, Samstag 23. August 2008

- 09.30 - 10.00 Einschreibung
- 10.00 - 10.30 Verstiegene Leidenschaften: Wahnsinnige Liebe - krankhafte Eifersucht
Priv.-Doz. Dr. H.-J. Assion, Bochum
- 10.30 - 11.00 Erotische Übertragung - eine Einflußgröße in der Therapie
Hprof. Dr. J. Staedt, Berlin
- 11.00 - 11.30 Kaffeepause
- 11.30 - 12.00 Seiltanz zwischen den Hilfesystemen - Integrative Behandlungsansätze bei Doppeldiagnosen
Dr. J. Hilger, Remscheid
- 12.00 - 12.30 Leiden durch neues Leiden ersetzen - Behandlung der Komorbidität oder Langzeitbehandlung mit Benzodiazepine
Dr. R. Holzbach, Warstein-Lippstadt

Moderation: Herr Professor Dr. U. Trenckmann

Moderation: Herr Dr. P. Debbelt

12.30 - 13.30 Mittagspause

Moderation: Herr Dr. H.-L. Becker

- 13.30 - 14.00 Behandlung von Spielsucht und anderen Verhaltenssüchten
Dipl.-Psych. H.-J. Lütgerhorst, Hemer

- 14.00 - 14.30 Die gefesselte Lust - Onanie als Wurzel vieler Übel in psychiatrischen Krankheitskonzepten von Heinroth bis Freud
Prof. Dr. U. Trenckmann, Hemer